



Hygienekonzept der Boulderhalle BlocSchmiede während der Corona-Krise

Version 6.0

Stand 12.09.2021

Was ist Bouldern? Was passiert in einer Boulderhalle?

Hinter dem Begriff „bouldern“ versteckt sich eine besondere Spielart des Kletterns: Dabei werden in einer sicheren Absprunghöhe Bewegungsprobleme in der Vertikalen gelöst, sprich geklettert. Dicke Weichbodenmatten sorgen für eine sichere Landung. In einer modernen Boulderhalle werden an Holzwänden bunte Klettergriffe in allen Größen und Formen verschraubt. Diese Klettergriffe bilden die vorgegebenen Boulder Routen, die die kletternde Person versucht zu durchsteigen. Dabei muss diese Person eine für sich passende Lösung des vorgegebenen Bewegungsproblems finden.

Beim Bouldern befindet sich die kletternde Person stets alleine in einem Bereich der Kletterwand. Es bedarf keiner weiteren Sicherungspersonen. Das Bouldern ist eine Individualsportart und zählt somit zu den kontaktlosen Sportarten.

Ziele des Konzeptes

In dem vorliegenden Konzept der BlocSchmiede GmbH werden die aktuellen Hygienerichtlinien und Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter*innen und Kunden*innen zur Umsetzung der Maßgaben der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungs-Verordnung vom 16. Juni 2021 sowie der Zweiten Verordnung der Landeshauptstadt Magdeburg über das Abweichen von der Testpflicht bei bestimmten Veranstaltungen, Einrichtungen und Angeboten des Amtsblatts 28/2021 für die Landeshauptstadt Magdeburg vom 14. Juli 2021 vorgelegt. Das Konzept kann fortlaufend auf aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Die Maßnahmen werden hierzu regelmäßig geprüft und evaluiert und entsprechend der Gefährdungsbeurteilung und gesetzlichen Verordnungen angepasst, bis ein vollständiger Betrieb nach Eindämmung des Virus aufgenommen werden kann.

1. Personeneinlass und Kapazitätsmanagement

Die Fläche der Boulderhalle beträgt 1000 m². Um die vorgeschriebenen Personenanzahl von 1 Person pro 10 m² zu gewährleisten, wird eine maximale Besucherzahl von 70 Personen, die sich gleichzeitig in der Boulderhalle aufhalten, festgelegt. Durch diese Maßgabe stehen einer Einzelperson mehr als 10 Quadratmeter zur Verfügung.



Folgende Maßnahmen werden zum Besuchermanagement eingesetzt:

1.1 Organisation an Einlass und Kasse

- Der Zutritt zur Boulderhalle ist nur gestattet bei Vorlage einer offiziellen Bescheinigung über einen negativen Coronatest (nicht älter als 24 Stunden, PoC-Antigen Test oder PCR-Test) oder einer Bescheinigung über den erhaltenen Corona-Impfschutz (14 Tage nach der vollständigen Impfung) oder eines offiziellen Genesenennachweises (nicht älter als sechs Monate). Kinder unter 6 Jahren und Schüler:innen unter 18 Jahren sind von der Testpflicht ausgenommen.
- Kundenwege im Ein- und Ausgangsbereich werden als Einbahnstraßen umfunktioniert und entsprechend gekennzeichnet.
- Der Eingangsbereich vor der Halle ist weitläufig genug und bietet Möglichkeiten, eventuell wartende Personen mit dem Mindestabstand von 1,5 Metern zu positionieren.
- Im Eingangs- und Thekenbereich wird durch Bodenmarkierungen der 1,5 m Abstand zu wartenden Personen gekennzeichnet.
- In der Halle ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. Ausnahmen bestehen im Bereich der Bouldermatte und im Trainingsbereich sowie zum Essen und Trinken.
- Hinweisschilder zu allen Hygienemaßnahmen sind im Eingangsbereich angebracht.
- Der Kassensbereich ist durch eine Plexiglasscheibe abgetrennt, um den Luftstrom und damit das Ansteckungsrisiko zwischen Mitarbeiter*innen und Besucher*innen zu minimieren.
- Bezahlvorgänge werden möglichst bargeldlos abgewickelt. Das EC Gerät wird regelmäßig desinfiziert.
- Für Bezahlvorgänge mit Bargeld wird ein Tablett bereitgestellt, über das der Austausch erfolgt, sodass ein direkter Händekontakt vermieden wird.

1.2 Kapazitätsmanagement

- Alle Besucher*innen müssen sich elektronisch ein- und auschecken. Durch die elektronische Erfassung beim Check-in und Check-out wird die Maximalmenge an Besucher*innen kontrolliert.
- Das Check-In-Check-Out System ist mit einem Liveticker auf der Webseite <https://blocschmiede-boulderhalle.de> verbunden, um die aktuelle Auslastung sichtbar zu machen und somit lange Warteschlangen zu vermeiden.
- Die jeweilige Trainingszeit kann falls nötig auf eine Maximaldauer pro Person und Tag limitiert werden. Dies sorgt für eine signifikante Entzerrung über den Tagesverlauf.
- Zusätzlich wären verlängerte Öffnungszeiten möglich, um den Kundenverkehr noch mehr zu entzerren. Dies kann flexibel angepasst werden.
- Es werden keine Schul- oder Gruppenveranstaltungen durchgeführt.

1.3 Personenmanagement im Sport- und Hallenbereich

- Im gesamten Bereich werden Hinweisschilder zum Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 m und der Hygienemaßnahmen aufgestellt.
- Im Sportbereich der Boulderhalle sind einzelne Sektoren und Wartebereiche für Personen erkennbar. Somit wird gewährleistet, dass während der Sportausübung der Mindestabstand eingehalten wird.
- Die Sport- und Wartebereiche sind weitläufig genug, so dass der Mindestabstand einfach eingehalten werden kann.
- Der Sanitärbereich darf nur einzeln betreten werden. Der Wartebereich wird durch Abstandslinien gekennzeichnet.
- Die Maximalanzahl an Personen in den Umkleiden beträgt drei. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend. Besucher*innen werden gebeten nach Möglichkeit bereits in Sportkleidung zu erscheinen.
- Im Tresenbereich ist der Wartebereich durch Abstandslinien gekennzeichnet.
- In der Halle ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. Ausnahmen bestehen im Bereich der Bouldermatte und im Trainingsbereich sowie zum Essen und Trinken.

2. Hygieneprotokoll und Schutzmaßnahmen

2.1 Feste Hygienemaßnahmen in der Boulderhalle

- Tägliche professionelle Reinigung aller Bereiche der Einrichtung, inklusive Boulderplatten, Sanitärbereich, Türklinken, Armaturen, Schalttableaus und ähnlichem. Der Reinigungsplan ist dokumentiert.
- Regelmäßiges Lüften durch Fenster, Rolltor und Türen.
- Hygienehinweise für Kunden im Eingangsbereich, den Toiletten und der Halle und proaktive Aufklärung über zusätzliche Kommunikationskanäle wie Webseite und Social Media. Diese beinhalten Hinweise zum richtigen Händewaschen, zur korrekten Nies- und Hustetikette und Mindestabstandregelungen.
- Bereitstellung von Desinfektionsmittel am Eingangsbereich.
- Erfüllung aller behördlichen Auflagen für den Betrieb einer Sportstätte mit Bistrobetrieb, siehe Richtlinien der Gaststättenkonzession.
- Regelmäßige Mitarbeiterschulung anhand von Hygieneleitfäden und die Kontrolle der Einhaltung anhand von Dokumentationspflichten. Die Schulung beinhaltet unter anderem richtiges Händewaschen, Reinigung und Desinfektion unterschiedlicher Oberflächen und Anwendung der Spender für Handdesinfektion im Mitarbeiterbereich.
- Die Servicekräfte sind speziell dafür unterwiesen auf der Sportfläche Kundenfragen zu beantworten und die Einhaltung der Regeln durchzusetzen.

2.2 Spezifische Hygienemaßnahmen

- Besucher*innen müssen nach Eintritt in die Boulderhalle Hände waschen und/oder desinfizieren. Im Eingangsbereich werden Möglichkeiten zur Händedesinfektion zur

Verfügung gestellt. Vor und nach Benutzung der Boulderwände sind die Hände gründlich zu waschen.

- Im Sanitärbereich stehen Hygiene-Seifenspender zur Verfügung.
- Stark benutzte Oberflächen wie z.B. Türklinken, Schaltarmaturen, Tische und Sitzgelegenheiten werden in kurzen Intervallen gründlich gereinigt und desinfiziert.
- Die Verwendung von Chalk beim Bouldern ist Pflicht. Beim Bouldern verwendet man für die Hände Magnesiumcarbonat (auch Chalk oder Kletterkalk genannt), dem aufgrund des hohen pH-Wertes von über 10 eine antivirale Wirkung zugeschrieben wird. Wir erlauben zusätzlich spezielles Liquid Chalk, das auf Basis von Alkohol hergestellt ist und an sich desinfizierend wirkt. Chalk ist in der BlocSchmiede käuflich zu erwerben.
- Leihschuhe zum Bouldern werden nach Verwendung umgehend sorgfältig desinfiziert.
- Das Personal wird speziell geschult, um die Einhaltung der Hygienemaßnahmen zu gewährleisten.
- Hinweisschilder zum Einhalten des Mindestabstandes und der Hygienesrichtlinien werden im gesamten Bereich der BlocSchmiede sichtbar aufgestellt.
- Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, dürfen die Boulderhalle nicht betreten, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person nicht mind. 14 Tage vergangen sind. Personen mit Erkältungssymptomen (Atemwegsinfekte oder erhöhte Temperatur) dürfen ebenfalls nicht eintreten.
- Die Kontaktdaten aller Besucher*innen werden erfasst. Die Erfassung der Anwesenheit einer Person erfolgt automatisch durch das Buchungssystem. Dadurch ist die Nachvollziehbarkeit der Kontaktpersonen stets gegeben. Zu einem Zeitpunkt anwesende Personen können den zuständigen Behörden jederzeit mitgeteilt werden.

3. Schutzmaßnahmen für das Personal

- Alle Mitarbeiter*innen erhalten zum ausgeweiteten Hygienekonzept und Arbeitsschutzmaßnahmen eine umfangreiche Schulung.
- Im Kassenbereich sind Hygiene- und Spuckschutzwände analog dem Einzelhandel installiert.
- Seifenspender und Desinfektionsmittel werden im Mitarbeiterbereich zur Verfügung gestellt. Die Hygieneregeln sind sichtbar hinterlegt.
- Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Mitarbeiter*innen wird möglichst gering geplant. Im Tresenbereich sind maximal zwei Personen tätig.
- Sollten mehrere Mitarbeiter*innen im Mitarbeiterbereich tätig sein, so dass der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in diesem Bereich Pflicht.
- Ein Vorrat an medizinischen Mund-Nasenschutz-Masken steht zur Verfügung. Einmalhandschuhe werden bereit gestellt.
- Die Oberflächen der gemeinschaftlich genutzten Mitarbeiterbereiche werden vor Schichtübergabe mit fettlöslichen desinfizierenden Reinigungsmitteln gründlich gereinigt.
- Jedem Mitarbeitendem wird zweimal pro Woche einen Sars-Cov2-Antigen-Schnelltest zur Verfügung gestellt.

4. Kommunikationsmaßnahmen

- Die Besucher*innen werden in der BlocSchmiede über Verhaltensregeln durch Aushänge und Aufsteller informiert und durch das Personal aufgeklärt. Die getroffenen Maßnahmen sind Bestandteil der Benutzerordnung.
- Mit ihren Kund*innen steht die BlocSchmiede über ihre Webseite und Social Media Kanäle (Instagram, Facebook) regelmäßig in Verbindung.
- Auf allen diesen Kanälen werden das Hygienekonzept und die daraus resultierenden Verhaltensregelungen kommuniziert.
- Hinweise und Anpassungen zu den Hygienemaßnahmen und Verordnungen werden veröffentlicht.
- Das Besuchermanagement ist durch die live-Besucherzählerfassung auf der Webseite gesteuert. Zusätzlich können Hinweise über die Social Media Kanäle der BlocSchmiede, die von unseren Kund*innen aktiv genutzt werden, verbreitet werden.

Quellen:

[1] 4. Änderung zur 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung in Sachsen-Anhalt vom 20. August 2021.

[2] <https://coronavirus.sachsen-anhalt.de/>

[3] Bundesministerium für Arbeit und Soziales, SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung, Stand 25.06.2021.

[4] Berufsgenossenschaft Nahrung und Gastgewerbe, Maßnahmen bei Tätigkeiten mit Kundenkontakt, Stand 23.04.2020.

[5] Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Das Corona-Virus: Schutzmaßnahmen für Beschäftigte an Kassenarbeitsplätzen im Handel, Stand 28.04.2020.

[6] Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, <https://www.infektionsschutz.de/>.

[7] Deutscher Alpenverein, Übergangsregeln des Deutschen Alpenvereins für den Bergsport. <https://www.alpenverein.de/>.

[8] Zweite Verordnung der Landeshauptstadt Magdeburg über das Abweichen von der Testpflicht bei bestimmten Veranstaltungen, Einrichtungen und Angeboten, Amtsblatts 34/2021 für die Landeshauptstadt Magdeburg vom 24. August 2021.